

St. Luzi bei Chur.

Geschichte

der

Kirche, des Klosters und des Seminars.

Von

Dr. Joh. Georg Mayer,
Domherr und Professor.

Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Festschrift für die Zentenarfeier des Seminars.

Einsiedeln.

Druck von Eberle & Rickenbach.

1907.



Inhaltsverzeichnis.

	Seite
§. 1. Der hl. Luzius	1
§. 2. Der hl. Valentinian und seine Stiftung	5
§. 3. St. Luzi vom 6. bis zum 12. Jahrhundert	9
§. 4. Der Brämontstratenferorden	12
§. 5a. St. Luzi als Brämontstratenferkloster	15
§. 5b. Verzeichnis der Pröpste und Äbte	17
§. 6. Stiftungen für das Kloster	24
§. 7. Güter und Zinse des Klosters	28
§. 8. Privilegien des Klosters.	29
§. 9. Die Kirche	30
§. 10. Kirchliche Anstalten unter Leitung des Klosters	36
§. 11. Wirksamkeit und Stellung des Klosters von 1140—1500	48
§. 12. Die Reformation	50
§. 13. Wiederherstellung des Klosters	66
§. 14. Vereinigung mit Roggenburg. Abt Nilo	73
§. 15. Plan das Klosters nach Wendern zu verlegen. Fernere Geschichte desselben	77
§. 16. Die Ereignisse unter Abt Nikolaus Gyr. Die letzten Jahre des Klosters St. Luzi	78
§. 17. Ende des Klosters St. Luzi	85
§. 18. Die Redemptoristen in St. Luzi	86
§. 19. Das Seminar in Meran	94
§. 20. Vertreibung der Professoren in Meran. Aufhebung des Seminars	102
§. 21. Das Seminar in St. Luzi. Pulvergeschichte	106
§. 22. Das Seminar ein Raub der Flammen. Wiederaufbau. Anstände	110
§. 23. Fernere Geschichte des Seminars	116
§. 24. Knabenseminar und Kathol. Kantonschule	122
§. 25. Die Vorsteher des Seminars	130
§. 26. Die Professoren des Seminars	153

